

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschuss WAW**

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon	563 4335
Fax	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	28.04.2025

Niederschrift

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW (SI/1395/25) am 01.04.2025**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der SPD

Herr Benjamin Thunecke, Frau Ayse Akarsu (bis 17.24 Uhr), Herr Johannes van Bebber

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Hans-Jörg Herhausen (bis 17.26 Uhr), Herr Ludger Kineke, Herr Holger Reich, Herr Michael Schulte

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE

Herr Klaus Lüdemann, Frau Dagmar Liste-Frinker, Franziska Truse, Herr Lutz Weidner

von der FDP

Herr Alexander Schmidt, Herr Ulrich Endemann

von DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von den Freien Wählern

Herr Ralf Geisendörfer

Arbeitnehmervertreter/Ausschussmitglied

Herr Ralf Böddecker

von der Verwaltung

Herr Stadtkämmerer Thorsten Bunte, Frau Beigeordnete Dr. Sandra Zeh, Herr Heiko Heibel (404.3), Sandra Rettler (R 403), Frau Sylvia Hübler (R 403.03), Frau Sabrina Schramm (GBB 4), Frau Elena Graß (403.4), Robert Ferdyan (RPA), Christina Escher (Personalrat)

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften

Frau Montag (GMW Eigenbetrieb Gebäudemanagement), Frau Gertz (WAW Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal), Frau Dämmer (APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Grabowski und Herr Pfordt (ESW Eigenbetrieb Straßenreinigung), Herr Zier bis 17.30 Uhr (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Frau Kuhlen und Herr von Gathen (WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH), Herr Lietz (Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR), Herr Dr. Kletzander (Jobcenter Wuppertal AöR)

Schriftführerin

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:03 Uhr

Herr Stv. Lüdemann beantragt die Tagesordnungspunkte 6.15 -Gemeinsamer Antrag zur Teilnahme am Entschuldungsprogramm NRW- und den Tagesordnungspunkt 8.2 – Bericht zum Gesetzentwurf zur anteiligen Übernahme der Altschulden- gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Dem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal 2023

Vorlage: VO/0193/25

Herr Stv. Zielezinski fragt nach der Anzahl im Personalbestand, die geplant ausscheiden werden.

Antwort zu Protokoll:

*„Im Bereich der Erzieher*innen gibt es häufig auch ungeplante „Ausfälle“ z.B. durch Schwangerschaften oder berufliche Veränderung (z.B. Studium). Außerdem gibt es Wechselwünsche und Kolleg*innen, die nicht mehr im Schichtdienst arbeiten möchten / können. Insofern gibt es immer wieder Bedarf für Neueinstellungen auch unabhängig von geplanter Fluktuation. Deshalb wurde die Entscheidung getroffen, vermehrt auszubilden, um dadurch vermehrt für eigenen Fachkräftenachwuchs zu sorgen.*

*Bei der Ausbildung wurde das Spektrum erweitert. Neben den Erzieher*innen im Anerkennungsjahr (Berufspraktikanten = BPR), die nach einem Jahr praktischer Ausbildung bei KIJU eine abgeschlossene Ausbildung haben, wird inzwischen auch nach dem Modell der praxisintegrierten Ausbildung = PIA ausgebildet. Die PIAs sind über einen Zeitraum von 3 Jahren bei KIJU. Die PIAs sind 2-3 Tage in der Woche in der Schule und die restliche Zeit bei KIJU. Da diese Ausbildungen unterschiedlich lange dauern, werden in 2025 nicht alle 12 Auszubilden, die 2024 bei KIJU beschäftigt waren, fertig.*

*Es kommt außerdem immer wieder vor, dass Auszubildende während ihrer praktischen Zeit feststellen, dass das Berufsbild doch nichts für sie ist und die Ausbildung aus diesem Grund oder aus anderen persönlichen Gründen abbrechen. Auch kommt es vor, dass die schulischen Ziele nicht erreicht werden und deshalb die Ausbildung nicht abgeschlossen werden kann. Daneben gibt es auch Auszubildende, die direkt nach ihrer Ausbildung ein Studium beginnen und deshalb KIJU nach der Ausbildung nicht als Erzieher*in zur Verfügung stehen. Insofern ist es sinnvoll, möglichst viel – auch über Bedarf- auszubilden, damit jedes Jahr ein paar neue Erzieher*innen tatsächlich bei KIJU übernommen werden können. Sollten es mehr sein, als bei KIJU beschäftigt werden können, kann diesen angeboten werden, beim SB 202 zu arbeiten.*

In diesem Jahr wird KIJU voraussichtlich 3 Erzieherinnen übernehmen. Eine weitere Erzieherin, die übernommen werden würde, will ein Studium beginnen. Zwei haben ihre Ausbildung im laufenden Ausbildungsjahr aus persönlichen Gründen beendet. Weitere Auszubildende sind PIAs führen ihre Ausbildung bei KIJU fort.

*In den nächsten Jahren scheiden geplant folgende Anzahl an Erzieher*innen geplant aus:*

2025: 2 (wovon eine Kollegin voraussichtlich verlängert, jedoch dennoch innerhalb der nächsten 5 Jahre ausscheiden wird)

2026: 0

2027: 1

2028: 0

2029: 0

*Innerhalb des Zeitraums 2025-2029 werden außerdem 2 Fachbereichsleiter*innen, 1 Koordinator und ein Haustechnikmitarbeiter ausscheiden.“*

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.1.1 Entlastung des Betriebsausschusses der Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal (KIJU) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: VO/0285/25**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Gregor Ahlmann, Herr Stv. Michael Wessel und Herr Stv. Arif Izgi haben gemäß § 31 GO NRW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

2 Wirtschaftspläne

2.1 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2025 - stationärer Bereich und Fachbereich Senioren und Freizeit - Vorlage: VO/1357/24

Die Frage von Herrn Stv. Zielezinski zur Deckung des Finanzbedarfs ab 2026 wird von Frau Dämmer beantwortet. Ebenfalls wird von Frau Dämmer die Frage zum Grundstücksverkauf Obere Lichtenplatzer Straße von Herrn Stv. Schmidt beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Allgemeine Vorlagen /Anträge und Anfragen

3.1 Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen gesondert berechnungsfähigen betriebsbedingten Investitionsaufwendungen ab 01.01.2025 bis 31.12.2026 für die Einrichtung Wuppertaler Hof Vorlage: VO/0234/25

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.2 Bestellung eines Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2024/2025 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH Vorlage: VO/0276/25

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.3 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2024 der APH
Vorlage: VO/0146/25**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.4 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2024 der APH
Service GmbH
Vorlage: VO/0238/25**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Allgemeine Angelegenheiten

5 Berichtsvorlagen

6 Allgemeine Vorlagen / Anträge und Anfragen

**6.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Rückstellungen bei den
Personalaufwendungen
Vorlage: VO/0268/25**

Die Fragen von Herrn Endemann werden von Herrn Bunte und Frau Dr. Zeh beantwortet.

Die Frage von Herrn Stv. Kineke zur Berechnungsgrundlage der Rückstellung wird von Herrn Heibel beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Freie Wähler)

6.2 Überplanmäßige Bereitstellung von Finanzmitteln für Komm-PC des Ordnungsamtes
Vorlage: VO/0338/25

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt teilt Herr Bunte mit, dass in der Kürze der Zeit noch keine Deckungsmöglichkeit gefunden wurde. Aufgrund von eiligen Sicherheitsmaßnahmen wurde die Vorlage zunächst ohne Deckung zur Entscheidung vorgelegt.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.3 Denkmalgerechte Sanierung / Erneuerung der Jakobstreppe – Neufestsetzung der Gesamtkosten
Vorlage: VO/0258/25

Herr Endemann verweist auf die Diskussion in der BV Elberfeld West zur Sanierung des Treppengeländers. Er liest die ausführliche Begründung der Verwaltung zur Kostenerhöhung vor.
Er wünscht sich zukünftig frühere Informations- und Controllmechanismen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.4 Sondernutzungssatzung - Anpassung
Vorlage: VO/0069/25

Herrn Stv. Thuncke weist auf den § 18 Abs. 2 hin, der die neuen Maße für politische Informationsstände von max. 3 m² reguliert. Er fragt nach der Begründung der neuen Reglementierung, da die Anpassung der Satzung auf Grund zur Anpassung der Bedürfnisse der Außengastronomie vorgenommen werden sollte.

Eine Begründung zum § 18 der Sondernutzungssatzung wird von der Verwaltung zum Protokoll mitgeteilt:

Erläuterung zu §18:

Mit § 18 Abs. 2 der Sondernutzungssatzung wurde die bisher gelebte Praxis, Parteien unbürokratisch Jahresgenehmigungen für kleine Informationsstände für Wahl- und Parteienwerbung zu erteilen, nun auch rechtsverbindlich festgeschrieben.

Diese Jahresgenehmigungen werden auf Antrag ortsunabhängig erteilt. D. h. die Parteien können die kleinen Stände jederzeit und (fast) überall aufstellen, ohne für jeden einzelnen Tag und Standort eine Sondernutzungserlaubnis beantragen zu müssen. Dies stellt ein Entgegenkommen der Verwaltung gegenüber den Parteien dar, da aufgrund der geringen Ausmaße der Sondernutzung keine straßen- und verkehrsrechtliche Prüfung erfolgen muss.

Größere Informationsstände (3 x 3 m) werden selbstverständlich auf Antrag auch genehmigt. Jedoch können diese nur an bereits durch die Feuerwehr und die Verkehrslenkung geprüften Standorten aufgestellt werden. Des Weiteren werden diese Standorte auch von anderen Organisationen genutzt.

Schließlich werden auf Antrag auch größere Veranstaltungen für Parteien genehmigt. Dies setzt jedoch zum einen die Verfügbarkeit der jeweiligen Fläche, die einzelfallabhängige verkehrs- und straßenrechtliche Überprüfung und ggf. die Zustimmung der zuständigen Bezirksvertretung voraus. Daher beträgt die Antragsfrist hier auch zwei Monate.

Eine inhaltliche Bearbeitung der geltenden Sondernutzungssatzung erfolgte letztmalig zum 20.12.2001, insofern werden mit dem vorliegenden Entwurf neben der Außengastronomie weitere dringend zu regelnden Sachverhalten angepasst, auf die Begründung der Vorlage wird verwiesen.

Die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage wird einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vertagt.

**6.5 Grundsatzbeschluss: Sanierung und Erweiterung des Berufskollegs am Haspel, Dependance Schluchtstr. 30
Vorlage: VO/0990/24**

Die Frage von Herrn Stv. Kineke nach der Einhaltung der Bauweise nach Passivhausstandard wird von Frau Montag beantwortet.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6.6 Kosteneufestsetzung für die Sanierung des Freibades Mählersbeck
Vorlage: VO/0272/25**

Herr Stv. Ahlmann bittet die höheren Kosten in der Vorlage differenzierter aufzuschlüsseln und zuzuordnen und wünscht sich auch zukünftig in allen Vorlagen bei Kostensteigerung eine genauere Zuordnung.

Die Kostenaufschlüsselung zum Protokoll vom Gebäudemanagement:
Bezugnehmend auf die Anfrage zur Vorlage VO/0272/25 zur Kosteneufestsetzung für die Sanierung des Freibades Mählersbeck verweist das Gebäudemanagement Wuppertal (GMW) auf den ausführlichen Bericht zur Vorlage VO/0060/25 von Ende Januar 2025. Hier wurde auf Wunsch des Oberbürgermeisters und der Gremienmitglieder aus Sport- und Betriebsausschuss des GMWs die erneute Zeitverzögerung in der Bauabwicklung und die erneute Terminverschiebung der Fertigstellung detailliert dargestellt.

Es sind eben diese Verzögerungen, die die Hauptursache sind für die erneute Anpassung der Gesamtkosten um 3,1 Mio. € auf 22,4 Mio. € brutto sind.

Die Gesamtkostenerhöhung von 3,1 Mio. € lässt sich in sechs Kostenschwerpunkte aufteilen:

- Bauzeitenverlängerung (Mehrkosten in Gewerken): 720.000 €
- Bedarfsänderung (Vorbereitung KI-gestützte Beckenüberwachung): 550.000 €
- Baupreissteigerung oder komplexere Ausführung: 885.000 €
- Ursprünglich nicht berücksichtigte Leistungen: 370.000 €
- Mehrkosten durch Insolvenzen: 20.000 €
- Beschleunigungsmaßnahmen in diversen Gewerken und Zusatzleistungen in Außenanlagen: 555.000 €

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.7 Kostenneufestsetzung und überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Deckung von Mehrkosten bei der Planung des Neubaus der gemeinsamen Leitstelle der Städte Wuppertal Solingen
Vorlage: VO/0302/25

Herr Stv. Thuncke bittet um Erläuterung, wie es zu der Kostenerhöhung gekommen sei und welche Auswirkung die Erhöhung der Planungskosten auf die Baukosten habe.

Auch Herr Stv. Schmidt sieht weiteren Beratungsbedarf bezüglich des höheren Raumbedarfes und den Gutachterkosten.

Die Beratung dieser Vorlage wird einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vertagt.

6.8 Gemeinsam aktiv gegen die Hitze - Der Wuppertaler Hitzeaktionsplan
Vorlage: VO/0204/25

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.9 Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Versicherungswesen
Vorlage: VO/0275/25

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.10 Grundsatzbeschluss Gedenk- und Lernort ehemaliges Konzentrationslager Kemna
Vorlage: VO/0062/25

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

6.11 Abschluss einer öffentlich - rechtlichen Vereinbarung mit den Städten Langenfeld, Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal zur Gründung einer gemeinsamen Koordinierungsstelle
Vorlage: VO/0022/25

Herr Stv. Lüdemann möchte wissen, warum in den anderen Städten bereits im Dezember die Vereinbarung beschlossen und erst jetzt in Wuppertal zur Entscheidung vorgelegt wurde.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll:

In Wuppertal hat sich die Beschlussfassung im Gegensatz zu den anderen Städten verzögert, da noch die Einrichtung der Vollzeitstelle (VK) für die Koordinierungsfunktion, die in Wuppertal angesiedelt wird, geklärt werden musste. Daher war die Beschlussfassung ursprünglich für den 17.02.2025 im Rat vorgesehen. Da kurz vor diesem Termin allerdings die Stadt Heiligenhaus seinen Ausstieg aus der Maßnahme erklärt hat, wurde die Drucksache zurückgezogen, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung entsprechend angepasst und dann in den nächsten Gremienlauf gebracht.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

6.12 Fortführung des Deutschlandtickets Schule ab dem 01.08.2025 bis zum 31.12.2025
Vorlage: VO/0298/25

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Besteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

**6.13 Gemeinsamer Antrag: Fortführung der zusätzlichen städtischen Zahlungen für die Träger der offenen Ganztagschule bis zum 31.07.2026
Vorlage: VO/0301/25**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Der Antrag wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

**6.14 Anfrage CDU-Fraktion
Grundsteuer B: Wie sind die bisherigen Erfahrungen?
Vorlage: VO/0331/25**

Der Ausschuss nimmt die Fragen ohne Beschluss entgegen.

**6.14.1 Antwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion
Grundsteuer B: Wie sind die bisherigen Erfahrungen?
Vorlage: VO/0331/25/1-A**

Der Ausschuss nimmt die Antworten der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

**6.15 Teilnahme am Entschuldungsprogramm NRW
Gemeinsamer Antrag
Vorlage: VO/0341/25/1 Neuf.**

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit TOP 8.2- Bericht zum Gesetzentwurf zur anteiligen Übernahme der Altschulden- aufgerufen. Zunächst berichtet Herr Bunte zu Tagesordnungspunkt 8.2. Auf die Präsentation zum Tagesordnungspunkt 8.2 wird verwiesen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:

Der Antrag wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmigkeit

	Teil C - Haushaltsangelegenheiten
8	Berichtsvorlagen
8.1	Zusammenstellung der unerheblichen über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen gemäß § 83 GO NRW für den Zeitraum 25.01.2025-14.03.2025 Vorlage: VO/0237/25 Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.
8.2	Gesetzentwurf zur anteiligen Übernahme der Altschulden in NRW Vorlage: VO/0315/25 Siehe unter TOP 6.15-Gemeinsamer Antrag zur Teilnahme am Entschuldungsprogramm NRW Der Ausschuss nimmt die Vorlage und den mündlichen Bericht ohne Beschluss entgegen.
8.3	Sachstandsbericht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes 2026 ff. Vorlage: VO/0308/25 Herr Bunte informiert über die Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes 2026 ff mit der unter dem Tagespunkt veröffentlichte Präsentation. Der Ausschuss nimmt die Vorlage und den mündlichen Bericht ohne Beschluss entgegen.
9	Allgemeine Vorlagen / Anträge und Anfragen
9.1	Haushalts-Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2025 - Korrektur des Gesamtfinanzplans Vorlage: VO/0241/25 <u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW vom 01.04.2025:</u> Die Verwaltungsdrucksache wird gemäß Vorlage ungeändert beschlossen. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit
10	Berichte und Mitteilungen
	Teil D – Angelegenheiten des Eigenbetriebes WAW
11	Berichtsvorlagen
12	Allgemeine Vorlagen /Anträge und Anfragen
13	Berichte und Mitteilungen